

**BITCOIN**

Verschollene Coins

Coinmetrics hat sich in einer Untersuchung der Frage angenommen, wie viele der über 18 Millionen generierten Münzen verlorengegangen sind. Hauptgrund für den Schwund sind verlorene Zugangsschlüssel wie der Private Key. Andere Möglichkeiten wie nicht in Anspruch genommene Blockbelohnungen dürften nur geringe Auswirkungen haben. Demnach sollen mindestens 1,5 Millionen Bitcoin für immer verloren sein. Für die künftige Entwicklung des Bitcoin-Preises ist das keine schlechte Nachricht. Denn die maximal verfügbare Menge von 21 Millionen Bitcoin wird durch die verschollenen Stücke kleiner. Größere Knappheit bedeutet auf längere Sicht höhere Preise.

**ALT-COINS**

Wale gesichtet

Bitcoin-Wale stehen unter genauer Beobachtung, da deren Aktivitäten großen Einfluss auf die Preise haben können. Aber auch bei den Alt-Coins gibt es große Anteile einzelner Adressen. Dies zeigt eine Untersuchung des Analysehauses IntoTheBlock. Eine besonders hohe Konzentration gibt es demnach bei Litecoin und Cardano. 47 Prozent aller Litecoin sind im Besitz von nur 131 Adressen. Bei Cardano besitzen 41 Adressen 39 Prozent der Coins. Interessant ist auch die Verteilung beim wichtigsten Stable Coin, bei Tether. 132 Adressen besitzen hier 63 Prozent aller Tether.

# Turbulenzen bei Bitcoin

► **KRYPTOWÄHRUNGEN** Die nächste Welle der Abwärtsbewegung könnte den Bitcoin auf den großen Widerstand bei 6000 Dollar führen

Der Abwärtstrend der vergangenen Wochen hat sich weiter verstärkt. Dabei hat sich die Abwärtsbewegung des **Bitcoin** nach dem Durchbruch durch wichtige Marken wie die 200-Tage-Linie und zuletzt durch den Widerstand bei 7500 US-Dollar beschleunigt. So fiel der Bitcoin-Kurs am Freitag nach dem Bruch des Widerstands binnen kürzester Zeit nochmal um zehn Prozent bis auf Tiefstwerte von fast 6800 Dollar. Zwar konnte sich der Preis danach zunächst wieder über die Marke von 7000 Dollar erhöhen. Aber auch wenn nach dem Kursverfall zunächst etwas Ruhe einkehrte, dürfte der Boden noch nicht erreicht sein. Vielmehr dürfte die nächste Welle den Preis wohl bis in den Bereich des großen Widerstands bei 6000 Dollar führen. Die Wahrscheinlichkeit, dass dieser Widerstand dann hält, ist deutlich höher als dies jetzt bei 7500 Dollar der Fall war.

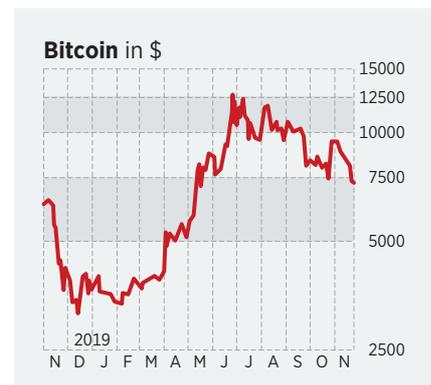
Allerdings: Wird auch dieser Widerstand gerissen, könnte der Bitcoin auf 4000 bis 4500 Dollar fallen. Der Kursverlauf weist Ähnlichkeit mit dem von vor eineinhalb Jahren und mit dem von Ende Oktober auf. Geht diese Kursentwicklung weiter wie im vergangenen Jahr, dann landet der Bitcoin-Preis im Bereich um 4500 Dollar.

Der Kurssprung vor vier Wochen wurde mit den Äußerungen von Chinas Präsident Xi Jinping begründet, der die Blockchain

auch für China als Kerntechnologie klassifiziert hatte. Dass deshalb die Kryptowährungen nach oben schossen, war nicht nachvollziehbar, denn er hatte mit keinem Wort Bitcoin oder andere Kryptowährungen erwähnt.

**Durchsuchung bei Binance**

Diesen Zusammenhang suggerierte vielmehr der Binance-Chef Zhao mit bullischen Tweets. Interessanterweise sollen vorige Woche Büroräume von Binance in Shanghai durchsucht worden sein. Zwar dementierte Binance, dort überhaupt Räumlichkeiten zu haben, aber sowohl



**Mit großen Schritten** nähert sich der Bitcoin der 6000-Dollar-Marke. Fällt diese, ist die Wahrscheinlichkeit hoch, dass auch die Marke um 4500 Dollar getestet wird.

ANZEIGE

**BISON**  
bisonapp.com

Neukunden-Spezial  
**10€ Guthaben**  
in Bitcoin erhalten\*

Code\*  
**10BISON19**

Laden im **App Store**    **JETZT BEI** **Google Play**

\*Teilnahmebedingungen unter [bisonapp.com/gutschein](https://bisonapp.com/gutschein)

Asset	Price	Tweets
Bitcoin (BTC)	€ 6.856,59	89.410 Tweets
Litecoin (LTC)	€ 37,50	7.877 Tweets
Ethereum (ETH)	€ 155,51	27.076 Tweets
Apple (AAPL)	€ 0,41	26.378 Tweets

Binance als auch das Kryptoprojekt Tron mussten ihre Veröffentlichungen im sozialen Netzwerk Weibo – das chinesische Pendant zu Twitter – aufgeben. Dies passt zu Berichten, nach denen chinesische Behörden stärker gegen Kryptoaktivitäten vorgehen.

Das Projekt des E-Yuan scheint China aber weiterhin zu forcieren. Was kein Widerspruch ist. Denn China könnte Bitcoin & Co bewusst schwächen wollen, um einen möglichen E-Yuan um so stärker erscheinen zu lassen. Allerdings gibt es wegen des völlig unterschiedlichen Konzepts keinen Zusammenhang. Der E-Yuan ist ein Stable Coin, der sich ausschließlich am Wert der chinesischen Währung ausrichtet. Dagegen führt der Wert des Bitcoin ein völlig eigenleben. Der Kurs richtet sich lediglich nach Angebot und Nachfrage. Sein längerfristiger Wert wird bestimmt vom Glauben, dass sich der Bitcoin als globaler Wertaufbewahrungsspeicher aufgrund seiner begrenzten Stückzahl weiter durchsetzen wird. Das Positive: Es sollte nicht mehr allzu lange dauern, bis sich der Einstieg wieder lohnt. Aktuell erscheint es wahrscheinlich, dass die Bitcoin-Kurse bis in den Bereich um 6000 Dollar zurückkommen. Diese Preise wären für Neuengagements wieder hochinteressant. Dennoch sollten strategische Investoren im 6000er-Bereich nicht ihr ganzes Pulver verschießen. Denn bereits im vergangenen Jahr fiel der Bitcoin auch mal auf die 4500-Dollar-Marke.

**Alt-Coins schwach**

Die Alt-Coins hatten sich in jüngerer Vergangenheit mit einer relativen Stärke

gegenüber dem Bitcoin ausgezeichnet. Sie wurden aber vom Marktführer Bitcoin mit nach unten gezogen. Die Kursverluste der 20 größten Alt-Coins lagen meist in der gleichen Größenordnung wie beim Bitcoin, der in der vergangenen Woche rund 18 Prozent verloren hat.

Einen absoluten Ausreißer mit einem Wochenplus von 13 Prozent gab es mit **Tezos**. Hier stimulierten positive Nach-

richten bezüglich einer Partnerschaft mit der Blockchain-Plattform Tribe, die von der Regierung in Singapur unterstützt wird, sowie bezüglich eines großen Projekts mit dem französischen Militär den Kurs. Nachhaltige Aufwärtsbewegungen bei den Alt-Coins sind allerdings erst dann wieder zu erwarten, wenn das Schwergewicht Bitcoin wieder den Weg nach oben einschlägt. GERD WEGER

**REALDEPOT**

Weitere Kursverluste bei Bitcoin & Co

Das Realdepot wird weiterhin von den sehr schwachen Kryptomärkten belastet. Der Bitcoin verlor im Wochenvergleich rund 18 Prozent. Nach dem Durchbruch durch den Widerstand bei 7500 Dollar sind weitere Kursverluste und ein Rückgang bis auf 6000 Dollar zu befürchten. Allerdings waren und sind kurzfristige Kursprognosen beim Bitcoin immer schwierig. Die Alt-Coins können dem Bit-

coin-Trend nichts entgegensetzen. Zuletzt zeigten sie gegenüber dem Bitcoin noch eine relative Stärke. Doch diese hat sich mittlerweile, zumindest kurzfristig, verflüchtigt. **Litecoin** und **Ethereum** waren mit einem Wochenminus von 24 Prozent und 22 Prozent schwächer als der Bitcoin. Die Ripple-Währung **XRP** zeigte sich dagegen mit einem Minus von 15 Prozent etwas stärker als das Schwergewicht.

Realdepot			Wertentwicklung <b>-38,25 %</b> seit Auflage		
Kryptowährung	Kaufdatum	Anzahl	Kaufkurs in €	Akt. Kurs in €	Performance
<b>Ripple (XRP)</b>	01.06.19	4000	0,33083	0,20	-39,55 %
<b>Bitcoin (BTC)</b>	04.11.19	0,45	8324,36	6320,00	-24,08 %
<b>Litecoin (LTC)</b>	04.11.19	30	56,36	40,40	-28,32 %
<b>Ethereum (BTC)</b>	04.11.19	10	171,00	129,30	-24,39 %
<b>Cash:</b>					<b>25,76 €</b>
<b>Gesamtwert:</b>					<b>6174,76€</b>

Stand: 25.11.2019; Start des Realdepots am 01.06.2019 mit 10000 Euro



**Einfach**

Alles in einer App - Kein Wallet, kein Depot und kein Papierkram nötig



**Smart**

"Made in Germany": Mit einem umfassenden und mehrstufigen Sicherheitskonzept



**Zuverlässig**

BISON ist die erste deutsche Krypto-App hinter der eine traditionelle Wertpapierbörse steht

powered by  
**Börse Stuttgart**

Kostenlos  
herunterladen

